

# KnowTech

15. – 16. September 2010 | Bad Homburg

## Konferenzankündigung, Vortragseinladung, Teilnahmemöglichkeiten

KnowTech 2010:  
Mit Wissensmanagement  
Innovationen vorantreiben!

12. Kongress zum IT-gestützten Wissensmanagement (WM)  
in Unternehmen und Organisationen

15.-16. September 2010

Bad Homburg, KongressCenter / Kurhaus



# KnowTech

15. – 16. September 2010 | Bad Homburg

## Inhalt

1.	<b>Zeit und Ort</b> .....	3
2.	<b>Leitthemen für Vortragsangebote</b> .....	3
2.1.	Kollaboration im Unternehmen 2.0 .....	3
2.2.	Aktuelle Herausforderungen für WM im Unternehmenskontext.....	4
2.3.	WM – Erfolgsfaktor bei der Bewältigung von Herausforderungen aus der demographischen Entwicklung und bei der Gestaltung des „Denk-Arbeitsplatzes“ .....	5
2.4.	Wissensmanager in eigener Sache - Getting things done .....	5
2.5.	WM in öffentlichen Organisationen - Einsatzszenarien, Best Practices .....	6
2.6.	WM und Business Intelligence im Zusammenspiel .....	7
2.7.	Intellectual Property Management, Datenschutz und WM – rechtliche und unternehmerische Dimensionen .....	7
2.8.	Zukunft des WM - innovative Technologien und Trends .....	8
2.9.	Gesellschaftlicher Dialog für die Wissensgesellschaft: Zukunftszentren, Wissensstädte, Wissensregionen.....	9
3.	<b>Einreichung von Vortragsangeboten</b> .....	10
4.	<b>Termine KnowTech 2010</b> .....	11
5.	<b>Ziele und Positionierung</b> .....	12
6.	<b>Veranstalter</b> .....	13
7.	<b>Schirmherren, Partner</b> .....	13
8.	<b>Organisation</b> .....	14
9.	<b>Kongress-Angebote und Teilnahmegebühr</b> .....	14
10.	<b>Programmkomitee</b> .....	15
11.	<b>Beteiligungsmöglichkeiten für Sponsoren</b> .....	17
11.1.	Informationen über Sponsorenpakete .....	17
11.2.	Buchung Veranstaltungspaket.....	18
11.3.	Weitere Sponsoringmöglichkeiten vor Ort.....	19
11.4.	Buchung Sponsoring .....	20



## 1. Zeit und Ort

<b>Kongresstitel</b>	KnowTech 2010
<b>Untertitel</b>	Mit Wissensmanagement Innovationen vorantreiben
<b>URL</b>	www.knowtech.net
<b>Datum</b>	15.-16. September 2010 (Tutorials 14. September)
<b>Ort</b>	KongressCenter im Kurhaus Bad Homburg v.d. Höhe, Kurhaus/Louisenstraße 58, 61348 Bad Homburg v.d. Höhe

## 2. Leitthemen für Vortragsangebote

Wir freuen uns auf Ihr **Vortragsangebot**, das spätestens am **09. April 2010** beim Konferenzsekretariat (siehe 8.) eingegangen sein sollte.

Die Leitthemen geben der KnowTech eine Struktur und sollen als Anregungen für Ihr Vortragsangebot dienen. Bitte ordnen Sie Ihr Vortragsangebot einem Leitthema zu. Das Programmkomitee nimmt auch Angebote entgegen, die „außerhalb“ liegen. Bitte beachten Sie die Hinweise in den Abschnitten „Einreichung von Vortragsangeboten“ und „Termine KnowTech 2010“.

### 2.1. Kollaboration im Unternehmen 2.0

**Fokus** Die Internet- und Web-2.0-Technologien haben der Vernetzung von Organisationen und Personen bedeutende Impulse verliehen. Mehr als andere Technologien unterstützen sie die Partizipation von Mitarbeitern und Bürgern und damit auch den Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft. Unternehmen 2.0 – hier verstanden als Einsatz von Social-Networking-Plattformen im Rahmen der Prozesse in Unternehmen und Organisationen – ist Folge und gleichermaßen Treiber dieser Entwicklung.

Im Forum wird diskutiert, wie sich Unternehmen zum Unternehmen 2.0 wandeln und sich dabei Mitarbeiter, Führung, Kultur, Organisation und Technologie verändern.

- Mögliche Schwerpunkte (Auswahl)**
- Unternehmen 2.0 und WM – **Strategien** für die Einführung weiter intensiver Wissensnutzung über die gesamte Organisation und darüber hinaus – Erfahrungen aus Unternehmen bei der Entfaltung von vermehrter Selbstorganisation, beim Aufbrechen von Hierarchien, bei der neuen Vernetzung von Zentrum und Peripherie und der informellen Strukturen
  - Unternehmen 2.0 – **Erfahrungsberichte** zur Bestimmung und Darstellung des Nutzens in Bezug auf Agilität und Innovationsfähigkeit, Produktivität der Wissensarbeiter, schnelles organisationales Lernen, Wissensvernetzung, Partizipation und Bindung von Kunden und Partnern, Wettbewerb um Talente, Entscheidungsfindung
  - Verankerung von WM in den Kernprozessen, Positionierung von WM, Rollen von Wissensmanagern in Unternehmen; Motivation und Durchführung von WM-Projekten im Unternehmen; Gewinnung von Entscheidern für WM
  - Erfahrungen mit **Richtlinien** für den Einsatz von Unternehmen 2.0 – Vorgaben für die Mitarbeiter; Zusammenwirken von Unternehmen 2.0-Neuerungen und der bestehenden Unternehmenskultur, veränderte Rollen von Unternehmenskern

# KnowTech

15. – 16. September 2010 | Bad Homburg

- Generierung, Kategorisierung, Organisation und Bewertung von **Content** in Communities und Content-Netzwerken – Einsatz von kollaborativen Methoden
- Nutzung fester und dynamischer **Communities** in allgemeinen Prozessen, zur verbesserten Innovationsfindung und zum themenorientierten Wissensaustausch, Aufgaben und Kompetenzprofile der Community Manager
- Erfahrungen mit firmenintern genutzten **Web 2.0 Services**, wie Wikis, Blogs, Social Bookmarking, Personal File Sharing, usw.
- Wie unterstützt die Web 2.0-Kultur die Umsetzung der Unternehmenswerte?
- Social everywhere – Integration von Social Computing direkt in die überarbeiteten Geschäftsprozesse

## 2.2. Aktuelle Herausforderungen für WM im Unternehmenskontext

**Fokus** Unternehmen benötigen immer mehr Flexibilität, um immer schneller auf marktgegebene Herausforderungen reagieren zu können – wie kann WM dabei eine wesentliche Hilfe sein? Die Herausforderungen sind zahlreich und überstreichen Themenfelder wie Reorganisationen, Ressourcenmanagement, neue Arbeitsmodelle, Innovationsmanagement, Standortfaktoren und Globalisierung.

Im Forum wird u.a. anhand von Fallstudien diskutiert werden, welche Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Organisation in Firmen unterschiedlicher Größe (Schwerpunkt: Mittelstand) mithilfe von WM am meisten Sinn machen und welche wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen dafür in Deutschland nötig sind.

### Mögliche Schwerpunkte (Auswahl)

- Anteil und Nachweis des Beitrags von WM zur **Kern-Wertschöpfung** in Unternehmen und zu deren Erfolg im Wettbewerb. Key Performance Indikatoren (KPIs) zur Messung und Bewertung des Mehrwerts von WM im Unternehmen
- WM als Treiber für neue **Innovationensmanagement**-Vorgehensweisen bis hin zu Open Innovation – wie findet man Produkte mit dem Kunden?
- Praktische Lösungen zur Früherkennung von **Veränderungen im Markt** sowie zur Identifikation von Wachstumspotenzialen
- Herausforderungen an das WM im internationalen Maßstab (Wissentransfer über kulturelle Grenzen) und die **wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen** Deutschlands (gesetzliche Anforderungen, Compliance, Risikomanagement)
- Wie kann WM bei **Organisationsänderungen** (Mergers & Acquisitions, Wissenstransfer bei Veränderung der Belegschaft in Unternehmen oder bei Outsourcing-Vorhaben) erfolgreich wirken?
- Einführung WM-orientierter Arbeitsmodelle und Beitrag vom WM zur Erhöhung der **Mitarbeiterbindung** und Verbesserung der Interessenkonformität zwischen Unternehmen und Mitarbeitern
- Welche Maßnahmen im **Veränderungsmanagements** versprechen besonders viel Erfolg – auch in der kulturellen Dimension; Berücksichtigung sozialer und psychologischer Aspekte im WM - Führung, Motivation, Einstellungen, Gruppenarbeit
- Erfolgreiche Methoden zur **Motivationsförderung** und Anreiz zum Wissensaustausch in der Organisation
- Was kann man heute noch von Peter **Druckers** Werk lernen?

## 2.3. WM – Erfolgsfaktor bei der Bewältigung von Herausforderungen aus der demographischen Entwicklung und bei der Gestaltung des „Denk-Arbeitsplatzes“

### Fokus

WM unterstützt Unternehmen bei der Bewältigung einer der besonderen Herausforderungen der sich entfaltenden Wissensökonomie – beim Wandel vom „Produktionsort“ zum „Denk-Arbeitsplatz“ unter den gegebenen demographischen Rahmenbedingungen im Human Capital.

In diesem Forum werden Fallbeispiele von Unternehmen und Organisationen vorgestellt, in denen sich Mitarbeiter in besonderer Weise im WM engagieren. Aus diesen Fallbeispielen sollen Erfolgsmuster und gute Praktiken abgeleitet werden.

Einen besonderen Fokus des Forums bilden die gesicherte und effiziente Weitergabe von Wissen über die in Arbeit stehenden Generationen (mit unterschiedlichen Arbeitsweisen und Kompetenzen) hinweg und die Bewahrung der Innovationsleistung alternder Belegschaften. Im Forum sollen auch Beispiele aus Unternehmen, Unternehmensnetzwerken oder Regionen für die erfolgreiche Nutzung von Ansätzen aus dem WM im Wissenstransfer vorgestellt werden, die die Folgen aus der demographischen Entwicklung mildern.

### Mögliche Schwerpunkte (Auswahl)

- Wie stellen sich die oberen **Führungsebenen** den neuen Herausforderungen durch die alternde Gesellschaft? Was gibt es für Ansätze?
- Welche Lösungsansätze gibt es für den Ausbau der „**Denk-Arbeitsplätze**“ in Unternehmen und Organisationen? Wie kann man dabei mit Herausforderungen wie Fachkräftemangel, nachlassende Mitarbeiterbindung, Gewinnung von qualifiziertem Personal, Nachfolgeplanung bei Veränderungen in wichtigen Positionen, Sicherung des Wissenstransfers etc. umgehen?
- **Frauen** haben andere Führungskompetenzen, etwa bei der Vermittlung von (Unternehmens-)Werten. Sind Frauen damit die besseren (Wissens-)Manager?
- Wie kann WM in Unternehmen von **Digital Natives** profitieren? Jüngere Mitarbeiter haben einen anderen Zugang zu neuen, innovativen Lösungen als ältere. Wie kann man auch in Zukunft die Innovationsleistung weiter steigern, wenn die Älteren im Unternehmen dominieren?
- Welche Methoden der gezielten Informations- und **Wissensweitergabe** zwischen den drei in Arbeit stehenden Generationen versprechen den größten Erfolg?
- Welche **Schulungskonzepte** gibt es für ältere Mitarbeiter in Bezug auf abnehmende Wissenshalbwertszeiten einerseits und neue Methoden des WM und Unternehmens 2.0 andererseits?

## 2.4. Wissensmanager in eigener Sache - Getting things done

### Fokus

Im Unterschied zum WM auf organisationaler Ebene liegt das persönliche WM in der Hand des einzelnen Wissensarbeiters. Er ist gefordert, seine Kompetenzen und Werkzeuge kontinuierlich zu verbessern. Dazu gehören neben der ganzheitlichen Optimierung des Arbeitsplatzes auch der geschickte Umgang mit den eigenen Informationsbeständen, die Vernetzung mit anderen Wissensarbeitern und die eigenverantwortliche Steuerung von Lernprozessen zum Erhalt und zur Erweiterung der persönlichen Wissensbasis.

Dieses Forum soll jedem Einzelnen Anleitung zur Selbsthilfe geben, wie er die Anforderungen an den modernen Wissensarbeiter erfolgreich bewältigt.

# KnowTech

15. – 16. September 2010 | Bad Homburg

## Mögliche Schwerpunkte (Auswahl)

- Persönliches Informations- und Kommunikationsmanagement in der **Projektarbeit**
- Konzepte, Methoden und Werkzeuge zur Weiterentwicklung der **eigenen Produktivität**; Zeit- und Selbstmanagement, Stress- und Fehlermanagement; Selbstorganisation – Optimierung der eigenen Arbeit, Entwicklung von Metakompetenzen; wirksame Mittel gegen den Information Overload
- **Lernstrategien**, Kompetenzentwicklung
- **Informationslokalisierung** – neue Such- und Findestrategien (Experten, Teams/Netzwerke, Informationen im Kontext), Speicherplatz online
- Nutzung von **Netzwerken** und Beziehungen, Knowledge Communities
- **Informationsrepräsentation**, Visualisierungstechniken.

## 2.5. WM in öffentlichen Organisationen - Einsatzszenarien, Best Practices

### Fokus

WM kann für viele Aufgaben der staatlichen Verwaltung fruchtbringend eingesetzt werden und einer lebendigen Demokratie Impulse verleihen.

Unter dem Label "Open Government" werden - gestützt auf Initiativen, die vor allem Präsident Obama unter dem Motto "Transparenz, Partizipation, Collaboration" in den USA in die Wege geleitet hat – neue Wege erprobt, damit die Bürger Ideen einbringen, aber auch das staatliche Handeln kontrollieren. Unter [www.data.gov](http://www.data.gov) werden Werkzeuge für den elektronischen Umgang mit staatlichen Informationen bereitgestellt. In den USA gibt es dafür apps for democracy. Im Forum werden vergleichbare Ansätze in Deutschland für die Zusammenarbeit zwischen Staat/Kommune und Bürger und den elektronischen Umgang mit Bürgerwissen/Weisheit der Vielen präsentiert.

Im Forum sollen auch Best Practices vorgestellt und Anregungen aus der Wirtschaft aufgenommen werden: Im WM sind Unternehmen der Verwaltung ein Stück voraus und können zum Transfer von Erfahrungen beitragen.

## Mögliche Schwerpunkte (Auswahl)

- Ansätze für "Open Government" in Deutschland
- **WM-Methoden und Tools** in Ämtern der Bundes-, Landes- und kommunalen Verwaltung und erste Erfahrungen mit der Umsetzung von „öffentlicher Verwaltung 2.0“
- Welche Anforderungen and das WM entstehen im Zusammenhang mit **mobilen Bürgerservices**?
- Die besondere Herausforderung der **Rechtsverbindlichkeit** von Aussagen in öffentlichen Ämtern
- Was muss WM für den **elektronischen Einkauf** (e-Procurement) bieten?
- **Bürgerbeteiligung** über Wiki-basiertes WM in kommunalen Bürgerämtern. Welche Erfahrungen bestehen und welche Herausforderungen gibt es?
- Was kann WM im Zusammenhang mit den Herausforderungen durch die Einführung der **einheitlichen Behördenrufnummer 115** bzw. mit der EU-Dienstleistungsrichtlinie leisten? Welche Planungen und Erfahrungen gibt es?

## 2.6. WM und Business Intelligence im Zusammenspiel

**Fokus** Business Intelligence (BI) entwickelt sich in Zeiten stagnierender oder sinkender IT-Budgets vom Vorzeigeobjekt der IT-Abteilung zum strategischen Differentiator für Firmen. Dabei liegt der Fokus des Forums sowohl bei der strategischen Entscheidungshilfe als auch bei der flexiblen Informationsbereitstellung für Denkarbeiter.

Die globale Finanzkrise verzögert zwar Infrastrukturinvestitionen, begünstigt aber den Ausbau und die unternehmensweite Nutzung von Self-Services. Akzeptanzbarrieren gegen BI Self-Services und die damit verbundene „Demokratisierung“ von Informationen werden kaum aus der IT-Abteilung kommen, sondern vielmehr von zentralen Fachabteilungen (Corporate Units). Denn diese müssen ihre Steuerungselemente (Governance) überdenken, um einer Verwässerung von konzernweiten Kennzahlen entgegenzuwirken und ihre Informationshoheit zu behalten.

Im Forum werden die aktuellen Trends im Bereich Business Intelligence - insbesondere auch im Wechselspiel mit WM – beleuchtet.

### Mögliche Schwerpunkte (Auswahl)

- Vielfalt verfügbarer BI-Lösungen – Bedarf an entscheidungsrelevanter **Informationsunterstützung** bleibt akut
- **Verfügbarkeit von Daten** und BI-Lösungen – Erfolgsbeispiele für unternehmensweiten Einsatz
- Erfolgsfaktor für zukünftige BI-Lösungen - Integrationsfähigkeit von **BI Cloud Services** zur Firmen übergreifenden Zusammenarbeit.
- **Synergie** zwischen sozialen Netzwerken und neuen BI-Anwendungen
- Erfahrungen mit der Integration von BI-Lösungen in klassische **Bürosoftware** und Unternehmensportale
- Hohe Qualität der Informationen über **Geschäftsprozesse** – Voraussetzung für den Erfolg von BI-Lösungen.

## 2.7. Intellectual Property Management, Datenschutz und WM – rechtliche und unternehmerische Dimensionen

**Fokus** Das im WM verwaltete Wissen von Unternehmen ist der laufenden Gefahr des Missbrauchs ausgesetzt. Missbrauchsgefahren drohen dabei sowohl innerhalb des Unternehmens als auch von außen. Für den Schutz ihres Wissens stehen Unternehmen zahlreiche Maßnahmen zur Verfügung.

Im Fokus des Forums stehen zum einen unternehmerische Maßnahmen, die den tatsächlichen Wissensschutz sichern sollen. Zur Ergänzung und Absicherung dieser technischen und organisatorischen Maßnahmen stehen zum anderen rechtliche Schutzmechanismen zur Verfügung. Dabei stehen im Rahmen des Forums zwei rechtliche Problemfelder im Vordergrund: Einerseits der Bereich der gewerblichen Schutzrechte (Intellectual Property - IP), zum anderen der Schutz personenbezogener Daten (Datenschutz).

### Mögliche Schwerpunkte (Auswahl)

- **Wissensschutz** im WM – Best Practices und aktuelle Entwicklungen
- **IP-Management** im Unternehmen – Prozesse und Erfahrungen
- Wissensschutz und **Compliance**
- Digital Rights Management – Spannungsfeld zwischen technischen und rechtlichen Maßnahmen

# KnowTech

15. – 16. September 2010 | Bad Homburg

- **Rechtsschutz** für Datenbanken
- Datenschutz und Datensicherheit in Social Networks
- Umgang mit dem Risiko, dass **vertrauliche Daten** publiziert werden. Konsequenzen für die Web 2.0-Nutzung
- **Störerhaftung** für Betreiber von WM-Tools (Foren, Weblogs, Wikis)
- **Bewertungsportale** – Datenschutz contra Meinungsfreiheit
- **Rechtliche Probleme** der internationalen Kollaboration im WM
- **Open Innovation** - Rechtliche Hintergründe
- **Schutz personenbezogener Daten** im Unternehmen.

## 2.8. Zukunft des WM - innovative Technologien und Trends

### Fokus

Neue Informationstechnologien – oftmals ursprünglich im Internet entstanden - haben das WM in den letzten 10 Jahren stark beeinflusst. Die erfolgreiche Übertragung in Unternehmensprozesse konnte Effizienzsteigerungen innerhalb der Organisationen freisetzen. Neue Verfahren in der Bereitstellung von Metainformationen (z.B. Social Tagging) können die Qualität der internen Suche revolutionieren, die anstehende Integration von Telefonie und Informationstechnologie wird neue Kommunikationsformen entstehen lassen, Mashup-Verfahren sorgen für eine neuartige Integration von Informationsquellen inklusive einer Zusammenarbeit über Cloud Computing, bis hin zu neuen Formen interaktiver Dokumente,

Dieses Forum beleuchtet neue Technologien und ihre Bedeutung für nachhaltige Wissensmanagement-orientierte Unternehmenslösungen und überprüft deren Anwendungsreife.

### Mögliche Schwerpunkte (Auswahl)

- **Integration von heterogenen IT-Landschaften** für den Denkarbeiter auf dem Desktop (u.a. durch Einsatz von Mashup- und Feed-Technologien)
- Bedeutung von **Social Tagging** und anders generierten Metainformationen für die Qualität der unternehmensinternen Suche
- **Semantische Technologien** und Herleitung und Nutzung von Ontologien in der Informationsstrukturierung
- Neuerungen bei relevanten offenen und **Industriestandards**, die Einfluss auf den Denkarbeitsplatz haben können, z.B. iWidgets
- Neue Techniken zur interaktiven Zusammenarbeit über **Wikis, Waves** und interaktive Dokumente
- Erfahrungen bei der Nutzung von **Instant Messaging** und **Web-Konferenzen** (Was sagt der Betriebsrat dazu?)
- **Single Source Publishing**
- Welche neuen Möglichkeiten bieten **Services aus der Cloud** für die organisationsübergreifende Zusammenarbeit?
- Tools zur Unterstützung des „**Crowd-Sourcings**“ - und wie kann man mit den gewonnenen Inhalten umgehen?
- **Gestaltung** der vorgangs- und aufgabenorientierten Arbeitsweise bei der Wissensarbeit (z.B. Usability)
- **Human Behavior Modelling**, Intelligente Agenten
- **Pervasive Computing** im Kontext des Wissensarbeiters

## 2.9. Gesellschaftlicher Dialog für die Wissensgesellschaft: Zukunftszentren, Wissensstädte, Wissensregionen

### Fokus

Die auf Optimierung von Teilbereichen ausgerichtete Wissensproduktion in Unternehmen und Gesellschaft vernachlässigt oft wichtige Abhängigkeiten wirtschaftlicher und politischer Akteure voneinander.

In diesem Forum werden deshalb die Fragen nach den dringend zu berücksichtigenden Wechselwirkungen zwischen Wirtschaft/Finanzen, Politik sowie professionellem und Disziplinen/Branchen-übergreifendem Umgang mit Wissen adressiert. Intention dieses Forums ist es, relevante Themen „oberhalb“ der Unternehmenspraxis im Sinne eines „Dialogs in der Wissensgesellschaft“ zu diskutieren.

### Schwerpunkte (Auswahl)

- **Kreativität und Innovation stimulierende Infrastrukturen** (Wissensstaffetten, innovative Crossovers, Knowledge Networks, Future Center, Wissensorte, Knowledge Cities, Wissensregionen) und ihre Projekte; innovativer Umgang mit Wissensarbeitern
- Zusammenspiel von **unternehmensbezogenem und regionalem WM**
- Beispiele für und Erfahrungen mit **regional verankerten Wissens-Initiativen**, an denen Unternehmer, Banker, Wissenschaftler, Medienvertreter, Vertreter der Wirtschafts-Selbstverwaltung, der Vereine und Verbände, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen partizipieren
- **Generationenmanagement** und Wissensregion
- **Verknüpfung bislang getrennt agierender Wissensbereiche**, Gestaltung von Nahtstellen des organisationalen WM in übergreifende Kontexte
- **Wissen und Raum.**

An der Entwicklung der Leitthemen haben mitgewirkt:

Prof. Dr. Andrea **Back**, Universität St. Gallen, St. Gallen; Markus **Bentele**, Rheinmetall AG, Düsseldorf; Stephan **Bohr**, PricewaterhouseCoopers AG, Frankfurt; Dr. Willms **Buhse**, DoubleYUU, Hamburg; Prof. Dr. Andreas **Dengel**, DFKI Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, Kaiserslautern; Simon **Dücker**, Gesellschaft für Wissensmanagement e.V., Frankfurt am Main; Dr. Jasmin **Franz**, Franz Consulting, Würzburg; Prof. Dr.-Ing. Norbert **Gronau**, Universität Potsdam; Prof. Dr. Hermann **Hill**, Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer (DHV); Dr.-Ing. Josef **Hofer-Alfeis**, Unternehmensberater für Wissens- & Innovationsmanagement, München; Jörg **Hoffmann**, Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung (FhG) e.V., Sankt Augustin; Hansjörg **Klimetzki**, Sun Microsystems GmbH, Ratingen; Dr. Manfred **Langen**, Siemens AG, München; Jochen **Notholt**, DLA Piper UK LLP, München; Dr. Claudia **Schepers**, Merck KGaA, Darmstadt; Gunvor **Schmidt**, Deutsche Lufthansa AG, Frankfurt/Main; Hans-Georg **Schnauffer**, ThyssenKrupp AG, Düsseldorf; Vera **Schormann**, B. Braun Melsungen AG, Melsungen; Dr. Peter **Schütt**, IBM Deutschland GmbH, Stuttgart; Prof. Dr. Stefan **Smolnik**, European Business School (EBS) gGmbH, Oestrich-Winkel; Günther-Michael **Szogs**, The New Club of Paris e.V., Glashütten; Dr. Mathias **Weber**, BITKOM, Berlin.

## 3. Einreichung von Vortragsangeboten

Die Vorträge zur KnowTech werden auf zwei Wegen akquiriert:

- durch eine auf Empfehlung (z.B. des Programmkomitees) ausgesprochene Einladung des Veranstalters oder
- durch die vom Programmkomitee getroffene Auswahl aus den eingereichten Vortragsangeboten.

**Adressat** Angebote für Vorträge (Vortragsdauer 30 min, Diskussion 10 min, 5 min Wechselzeit) auf dem Kongress sind herzlich willkommen und werden an die Kongress-Organisation erbeten (<mailto:wissen@bitkom.org>). Einreicher erhalten Anfang April 2010 eine Bestätigung des Einganges des Vortragsangebotes.

**Formatvorlage** Für das Vortragsangebot und den späteren Kongressbeitrag steht eine **Formatvorlage** als Download unter [www.knowtech.net](http://www.knowtech.net) zur Verfügung bzw. kann von der Kongress-Teamassistentin angefordert werden (<mailto:m.kreisel@bitkom.org>).

**Angaben** Es wird erwartet, dass Vortragsangebote (vgl. Formatvorlage) u.a. folgende **Angaben** enthalten:

- Bei mehreren Autoren:  
Kontaktinformationen aller Autoren (inkl. eMail und Twitter)  
Welcher Autor ist der Kontaktpartner?  
Welcher Autor wird der Vortragende sein?
- Bitte geben Sie an, wie Ihr Beitrag einzuordnen ist (z.B. Anwendungsbericht, ein anwendungsorientierter wissenschaftlicher Beitrag, Trendvortrag, analytischer Vortrag, Lösungsangebot (Methoden und Tools), Beitrag zu übergreifenden Themen, ...)?
- Welchem Leitthema ist der Beitrag zuzuordnen?
- Bitte liefern Sie 3 bis maximal 7 Tags zur Charakteristik des Inhalts.
- Bitte geben Sie die Zielgruppe Ihres Beitrages an: Einsteiger, fortgeschrittener Anwender, professioneller Anwender, Management, Wissenschaftler.

**Inhalt der Vortragsangebote** Die Vortragsangebote sollten im MS-Word-Format eingesandt werden. Aussagen über folgende Punkte sind erwünscht

- Titel des Vortragsangebotes
- Problemstellung und Vorgehen, ggf. theoretischer / methodischer Hintergrund,
- Praxiseinsatz in Unternehmen bzw. Organisationen und ggf. wirtschaftliche Effekte,
- Aspekte mit einem hohen Neuheitsgrad
- Schlussfolgerungen für Unternehmen und andere Organisationen (Lessons Learned) und Bezug zur aktuellen Fach-Diskussion.

**Sprache** Deutsch ist die Standardsprache auf der KnowTech. Vorträge auf Englisch sind möglich (keine Simultanübersetzung).

# KnowTech

15. – 16. September 2010 | Bad Homburg

- Leitthema** Einreichungen sollten sich an den Leitthemen des Kongresses orientieren. Aber auch „außerhalb“ liegende oder Disziplinen-übergreifende Vortragsangebote (z.B. Erkenntnisse aus Nachbardisziplinen wie Hirnforschung oder Kognitionswissenschaft oder aus anderen kulturellen Kontexten) sind willkommen und werden vom Programmkomitee in den Review-Prozess einbezogen!
- Fokus Praxis** Die KnowTech bietet neben Erfahrungsberichten auch Vorträge zu wichtigen Trends, anwendernahe wissenschaftliche Beiträge sowie Beiträge zu übergreifenden Themen.  
Erfahrungsberichte sowie gemeinsame *Vortragsangebote von „Anwendern“ und „Anbietern“* von Wissensmanagement-Lösungen *sind besonders willkommen*.  
Das Programmkomitee ermutigt Vortragseinreicher, strategische, technologische, organisatorische (Geschäftsprozesse) und Mitarbeiteraspekte im Wissensmanagement in ihrer Verbindung zu beleuchten.
- Umfang**
- Für Beiträge aus der Praxis in Unternehmen, Organisationen und öffentlichen Verwaltungen wird um die Zusendung einer aussagekräftigen Zusammenfassung (2-3 Seiten A4) gebeten.
  - Bei (anwendungsorientierten) wissenschaftlichen Vorträgen wird der vollständige Beitrag erwartet, der vom Umfang **8 Seiten A5** (entsprechend der Formatvorlage) im Buch zum Kongress nicht überschreitet.
- Begutachtung** Alle fristgerecht (vgl. 4) bei der Kongress-Teamassistenten eingegangenen Vortragsangebote, die die gewünschten Angaben enthalten, werden vom Programmkomitee begutachtet.
- Beitrag für Buch zum Kongress** Mit der Abgabe eines Vortragsangebotes verpflichten sich die Autoren, fristgemäß einen **Kongressbeitrag für das Buch** zum Kongress bereitzustellen.  
Die für das Kongressprogramm ausgewählten, termingerecht eingegangenen und ggf. noch einmal vom Programmkomitee begutachteten Beiträge werden im Buch zum Kongress abgedruckt, das zur KnowTech 2010 vorliegen wird.

Es ist auch möglich, Angebote zu Foren und Tutorials zu unterbreiten – dafür gelten die Vorgaben im Abschnitt 3 analog.

## 4. Termine KnowTech 2010

- 09.04.** Deadline für Vortragsangebote und Tutorials
- 07.05.** Beratung Programmkomitee in Berlin (BITKOM-Geschäftsstelle)
- 15.06.** Kongressprogramm auf [www.knowtech.net](http://www.knowtech.net)
- 15.06.** Abgabe Programmbroschüre an Druckerei
- 30.06.** Versand Programmbroschüre
- 30.06.** Abstracts für Vorträge im Internet
- 30.06.** Veröffentlichung des Thesenpapiers aus dem BITKOM-Arbeitskreis „Wissens-Arbeitsplatz der Zukunft“ zur KnowTech 2010; Pressemitteilung
- 16.07.** Deadline Einsendung druckreifer Beiträge an BITKOM für Buch zum Kongress
- 31.07.** Deadline Frühbucherrabatt

## 5. Ziele und Positionierung

<b>Ziele Position</b>	<p>Die KnowTech positioniert sich als jährlicher Kongress zum IT-gestützten Wissensmanagement in Unternehmen und Organisationen und bietet seit 1999 eine neutrale Plattform zum Erfahrungsaustausch zwischen Anwendern, Anbietern, Wissenschaftlern und Politikern.</p> <p>Die KnowTech thematisiert die Zusammenhänge zwischen Geschäfts- und Wissensprozessen von Unternehmen und Verwaltungen, Kompetenzentwicklung der Mitarbeiter, Organisationsentwicklung und IT, Innovationskraft und nachhaltigem wirtschaftlichen Erfolg im internationalen Wissenswettbewerb.</p> <p>Der Kongress stellt den Teilnehmern anhand von Praxisbeispielen erfolgreiche Strategien sowie erprobte Methoden und Instrumentarien vor. Es wird gezeigt, wie Geschäfts- und Verwaltungsprozesse mit Wissensmanagement effektiver gestaltet werden können.</p> <p>Die Diskussion um den besseren Umgang mit Wissen wird durch den politischen Diskurs mit anderen Communities erweitert. Dafür bietet der Finanzplatz Frankfurt am Main unikale Möglichkeiten.</p> <p>Markenzeichen der KnowTech sind</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Business- und Geschäftsprozessorientierung</li><li>▪ Verbindung von Praxis und Wissenschaft</li><li>▪ Prozess-Integration</li><li>▪ Verbindung von Unternehmens- und gesellschaftlicher Ebene</li><li>▪ Vernetzung.</li></ul> <p>Mit ihrer Integration von Disziplinen, Aufgabenbereichen und Sichtweisen, die Wissen, Business-Innovation, IT und gesellschaftliche Rahmenbedingungen umspannen, festigt die KnowTech ihre Alleinstellung.</p>
<b>Katalysator</b>	<p>Der BITKOM wirkt über seinen Arbeitskreis Knowledge Engineering &amp; Management als Katalysator der KnowTech-Community; er organisiert aktiv die Vernetzung der Experten und Interessenten für Wissensmanagement, bietet dafür den konzeptionellen Rahmen und eine Plattform.</p>
<b>Zielgruppen</b>	<p>Die KnowTech adressiert Entscheidungsträger und Experten aus Unternehmen und Organisationen, für deren nachhaltigen Geschäftserfolg die Wissensressourcen von besonderer Bedeutung sind.</p> <p>Die KnowTech bringt Entscheider sowie Führungs- und Fachkräfte aus</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Wirtschaft und Verwaltung („Owner“ wissensintensiver Prozesse),</li><li>▪ Wissenschaft und Politik (Bundes- und Landesministerien für Wirtschaft, Technologie, Forschung und Bildung) sowie</li><li>▪ Software- und Services-Industrie (Lösungsanbieter, Technologielieferanten) und</li><li>▪ weitere Spezialisten und Multiplikatoren für Wissensmanagement</li></ul> <p>zusammen. Die Teilnehmer kommen aus Bereichen wie FuE, Technologie (CTO), Innovationsmanagement, Patente, Standardisierung, Einkauf, Produktion (COO), Produkt-Lebenszyklus-Management, Marketing, Vertrieb (CSO), Kommunikation, Service, Strategische Planung, Unternehmens- und Organisationsentwicklung, Prozessgestaltung (CPO), Qualitäts-Management, Business Architecture, Business Process Management, Personal (CHR), Personal- und Kompetenzentwicklung, Aus- und Weiterbildung, Wissensmanagement (CKO), Information / Dokumentation, IT (CIO), Anwendungsarchitektur.</p>

# KnowTech

15. – 16. September 2010 | Bad Homburg

Gleichzeitig motiviert und organisiert der Kongress Treiber und Multiplikatoren von geschäftsprozessorientiertem Wissensmanagement, insbesondere Vertreter von

- Unternehmen und Institutionen der beruflichen Aus- und Weiterbildung,
- Industrie-, Fach- und Berufsverbänden,
- Organisationen der Innovationsförderung sowie
- Content-Anbietern für Wirtschafts- und Brancheninformationen wie Zeitungs- und Buchverlage.

**Teilnehmerzahl** Erwartet werden 400-500 Teilnehmer  
(437 Teilnehmer waren auf der KnowTech 2009 (2008: 492)).

## 6. Veranstalter

**Veranstalter**

- Bitkom Servicegesellschaft mbH

## 7. Schirmherren, Partner

**Schirmherren**

- Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM)

- Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI)
- Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

**Wirtschaft**

- Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA)
- Verband der chemischen Industrie e.V. (VCI)
- Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA)
- IHK Frankfurt am Main

**Partner**

- Community of Knowledge
- DNAdigital
- Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. (FhG)
- Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)
- Gesellschaft für Wissensmanagement e.V. (GfWM)
- Hessen IT
- SKMF Swiss Knowledge Management Forum
- The New Club of Paris e.V.

# KnowTech

15. – 16. September 2010 | Bad Homburg

## Medienkooperation

- brainGuide
- DOCmagazin / good source publishing
- CHECK.point eLearning
- projektwerk
- e-commerce Magazin - Win-Verlag
- Gito Verlag
- HRM.de
- Hessen IT

## 8. Organisation

### Kongress-Management

- Dr. Mathias Weber, 030/27576-121, m.weber@bitkom.org (Programm, Partner)
- Monika Kreisel, 030-27576-246, m.kreisel@bitkom.org (Konferenzsekretariat, Teamassistenz)

### Sponsoringmöglichkeiten Organisation

- Katrin Bauer, 08143/992-431.  
kbauer@greentech-communications.de  
(Sponsorings, Werbung, Web, Organisation, Marketing)

## 9. Kongress-Angebote und Teilnahmegebühr

Die KnowTech 2010 bietet

### Plenarvorträge Foren

Plenarveranstaltungen

Präsentations- und Diskussionsforen

Open Space Forum

Fishbowl-Diskussion zum Thesenpapier des BITKOM-Arbeitskreises „Wissens-Arbeitsplatz der Zukunft“

### Lösungen LIVE! Forum

Das „Lösungen LIVE! Forum“ ist der zentrale Treffpunkt für persönliche Gespräche und Catering und dient mittelständischen Unternehmen als Showroom für Wissensmanagement-Lösungen.

Es bietet Zeit und Raum für die Networking Area, die KnowTech Blogs und das Knowledge Café und fördert maßgeblich die Interaktion zwischen den beteiligten Referenten und Besuchern.

Hier können Sponsoren den wirtschaftlichen Nutzen ihrer Lösungen demonstrieren und Einblicke in ihre Entwicklungslabors gewähren.

An Multimedia-Tischen werden Lösungen im Einsatz gezeigt.

Eine Mediencorner bietet Auslageflächen für Informationsmaterial und Zeitschriften.

### Buch

Die Beiträge zum Kongress werden in Buchform herausgegeben und zur Veranstaltung vorgelegt.

# KnowTech

15. – 16. September 2010 | Bad Homburg

## Die Teilnahmegebühr umfasst

- den Besuch der KnowTech 2010,
- das Buch mit den Kongressbeiträgen,
- den Zugang zu allen Präsentationen (Download),
- das Mittagessen an beiden Kongresstagen sowie Pausengetränke,
- die Teilnahme am KnowTech-Abend/Empfang (15. September)

Die **Teilnahmegebühr** beträgt (alle Angaben zzgl. MwSt.):

- 550 € (2 Tage) (Frühbucherrabatt bis 31. Juli 2010: 450 €)

**Sonderkonditionen** werden für Mitarbeiter von Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltungen, Universitäten, Hoch- und Fachschulen, Organisationen der angewandten Forschung wie z.B. Fraunhofer-Gesellschaft sowie für Studenten gewährt:

- 450 € (2 Tage)
- 190 € (2 Tage, nur für Studenten).

Veranstalter und Partner können ihre Mitglieder zu **Vorzugskonditionen** (390 EUR) zum Kongress einladen. Diese Vorzugskonditionen gelten auch für „weitere“ Autoren.

- Mitglieder des Programmkomitees, Vertreter von Wirtschafts- und Fach-Zeitungen und -Zeitschriften (Presseausweis), Moderatoren sowie bis zu zwei Autoren der Kongressbeiträge (zwei, wenn sie verschiedenen Organisationen angehören) können ohne Gebühr am Kongress teilnehmen.

Die Teilnahme am Preconference Tutorial wird gesondert in Rechnung gestellt; genaue Angaben dazu folgen im Programm.

## 10. Programmkomitee

Das Programmkomitee spiegelt die Zielgruppen der KnowTech und die Gruppen von Akteuren wider. Die im Programmkomitee mitwirkenden Experten aus Unternehmen und anderen Organisationen, Wissenschaft und Verwaltung werden auf der Kongress-Website, im Kongress-Programm sowie im Buch zum Kongress ausgewiesen. Sie sind in einschlägigen Communities, die für Leitthemen des Kongresses stehen, etabliert und vernetzt und begleiten den Kongress von der Konzeptphase bis zur Nachbereitung in verschiedenen Formen:

Mitglieder im Programmkomitee

- wirken bei der Begutachtung der eingereichten Vortragsangebote mit,
- wirken bei der fachlichen Profilierung der KnowTech 2010 mit und geben die Leitthemen der KnowTech sowie deren Untersetzung durch Schwerpunkte vor, wobei zur Abbildung aktueller Entwicklungen und Trends Freiräume für neue Themen gelassen werden,
- unterstützen die Ansprache und Gewinnung von Experten aus Organisationen und Communities für Beiträge und Teilnahme und sprechen Empfehlungen an den Veranstalter für Vortrageinladungen aus,
- wirken als Coach für die zur KnowTech 2010 angenommenen Beiträge, um sicherzustellen, dass die Beiträge den Anforderungen entsprechen,
- sind eingeladen, an Positionspapieren mitzuarbeiten, die zur KnowTech erscheinen werden,
- beraten ggf. die Herausgeber bei der Qualitätssicherung des Buches zum Kongress,
- unterstützen ggf. die KnowTech als Moderatoren auf der Konferenz.

# KnowTech

15. – 16. September 2010 | Bad Homburg

## Das Programmkomitee wird gemeinsam geleitet von:

Markus **Bentele**, Rheinmetall AG, Düsseldorf  
Prof. Dr. Norbert **Gronau**, Universität Potsdam  
Dr. Peter **Schütt**, IBM Deutschland GmbH, Stuttgart

## Dem Programmkomitee gehören an:

Prof. Dr. Andrea **Back**, Universität St. Gallen, St. Gallen  
Martin **Bechtel**, Standard Life Versicherung, Frankfurt  
Dr. Heiko **Beier**, moresophy GmbH, Martinsried  
Jürgen **Beimel**, TÜV Rheinland Secure IT GmbH, Köln  
Markus **Bentele**, Rheinmetall AG, Düsseldorf  
Stephan **Bohr**, PricewaterhouseCoopers AG, Frankfurt  
Dr. Willms **Buhse**, DoubleYUU, Hamburg  
Olaf **Bursian**, real,- SB-Warenhaus GmbH, Mönchengladbach  
Prof. Dr. Andreas **Dengel**, DFKI Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, Kaiserslautern  
Simon **Dückert**, Gesellschaft für Wissensmanagement e.V., Frankfurt am Main  
Dr. Wolfgang **Finkler**, Deutsche Börse Systems AG, Frankfurt/Main  
Dr. Jasmin **Franz**, Franz Consulting, Würzburg  
Jochen **Gaydoul**, SAP Deutschland AG & Co. KG, Bensheim  
Gregor **Gonsior**, Uhde GmbH, Dortmund  
Prof. Dr.-Ing. Norbert **Gronau**, Universität Potsdam  
Prof. Dr. Hermann **Hill**, Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer (DHV), Speyer  
Dr.-Ing. Josef **Hofer-Alfeis**, Unternehmensberater für Wissens- & Innovationsmanagement, München  
Jörg **Hoffmann**, Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung (FHG) e.V., Sankt Augustin  
Dr. Burkhard **Jacobshagen**, VHV Allgemeine Versicherung AG, Hannover  
Thomas **Jaschke**, Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG Member of UniCredit Group, München  
Olaf **Jüptner**, HA Hessen Agentur GmbH, Wiesbaden  
Dr. Markus **Junginger**, Festo AG & Co. KG, Ostfildern-Scharnhausen  
Dr.-Ing. Sven **Kleiner**, em engineering methods AG, Darmstadt  
Hansjörg **Klimetzki**, Sun Microsystems GmbH, Ratingen  
Michaela **Klinski**, Münchener Rückversicherungs AG, München  
Dr. Pavel **Kraus**, Swiss Knowledge Management Forum (SKMF), Bubendorf  
Dr. Manfred **Langen**, Siemens AG, München  
Jörn **Lehmann**, VDMA Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V., Frankfurt am Main  
Dr. Johann **Lex**, Telefónica o2 (Germany) GmbH & Co. OHG, München  
Jochen **Notholt**, DLA Piper UK LLP, München  
Dr. Jürgen **Oldigs-Kerber**, vormals Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, Frankfurt am Main  
Dr. Claudia **Schepers**, Merck KGaA, Darmstadt  
Gunvor **Schmidt**, Deutsche Lufthansa AG, Frankfurt/Main  
Ulrich A. **Schmidt**, EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe  
Hans-Georg **Schnauffer**, ThyssenKrupp AG, Düsseldorf  
Michael **Schomisch**, Detecon International GmbH, Bonn  
Vera **Schormann**, B. Braun Melsungen AG, Melsungen  
Dr. Peter **Schütt**, IBM Deutschland GmbH, Stuttgart  
Jens **Schwartz-Freiberg**, Capgemini Deutschland GmbH, Köln  
Maik **Schwarze**, Microsoft Deutschland GmbH, Hamburg  
Norbert **Seibt**, Steinbeis-Hochschule Berlin GmbH, Bad Lippspringe  
Paul **Seren**, Schaeffler KG, Herzogenaurach  
Prof. Dr. Stefan **Smolnik**, European Business School (EBS) gGmbH, Oestrich-Winkel  
Bernd **Stieger**, ABB AG, Ladenburg  
Dr. Daniel **Stoller-Schai**, UBS AG, Zürich  
Wieland **Stützel**, Fraport AG, Frankfurt/Main  
Günther-Michael **Szogs**, The New Club of Paris e.V., Glashütten  
Prof. Dr. Klaus **Tochtermann**, Know-Center GmbH, Graz  
Christof **Wascher**, Boehringer Ingelheim GmbH, Ingelheim  
Dr.-Ing. Frithjof **Weber**, Airbus Deutschland GmbH, Bremen  
Matthias **Wild**, SAP AG, Walldorf  
Joachim **Zobel**, BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH, Dillingen a. d. Donau

## 11. Beteiligungsmöglichkeiten für Sponsoren

### 11.1. Informationen über Sponsorenpakete

<b>Grundleistungen</b> bei Buchung eines der Pakete	<ul style="list-style-type: none"><li>Logopräsenz auf <a href="http://www.knowtech.net">www.knowtech.net</a> mit Verlinkung zu Ihrer Webpage ab April 2010</li><li>Logopräsenz auf allen Marketingmaterialien im Aktionszeitraum</li><li>Werbekampagne über einen Zeitraum von mehreren Monaten mit Anzeigenkampagne, Web-Banner, Direktmailing und E-Mail-Newsletter März – Ende September 2010</li><li>Berichterstattung über die Schwerpunktthemen der Veranstaltung in den Publikationen der beteiligten Partner</li><li>Multimediatisch inkl. PC und Flachbildschirm im „Lösungen LIVE! Forum“ und Prospektständer</li><li>Teilnahme am KnowTech Abend Empfang</li><li>Bereitstellung der Kontaktdaten der Teilnehmer</li></ul>
<b>Platin-Paket</b> 9.000,00 € (7.500,00 € für Mitglieder im BITKOM e.V.)	<ul style="list-style-type: none"><li>Grundleistungen</li><li>Anwendervortrag im KnowTech-Plenum</li><li>Vorstellung der Anwenderunternehmen im Programmflyer</li><li>Möglichkeit zur Mitwirkung im Programmkomitee</li><li>Beteiligung an der Moderation eines Forums</li><li>Nennung als Platin-Partner bei Logoplatzierung</li><li>Logopräsenz im Buch zur KnowTech (Umschlag) und im Programmflyer (Umschlag)</li><li>Unternehmensdarstellung im Programmflyer (1.000 Zeichen Text + Logo und Webadresse)</li><li>3 kostenlose Kongresspässe für Ihre Mitarbeiter; weitere zum Vorzugspreis</li><li>6 kostenfreie VIP-Tickets für Ihre Kunden im Wert von je 550 €* </li></ul>
<b>Gold-Paket</b> 6.000,00 € (5.000,00 € für Mitglieder im BITKOM e.V.)	<ul style="list-style-type: none"><li>Grundleistungen</li><li>Hauptvortrag (Anwendervortrag) in einem Forum</li><li>Vorstellung der Anwenderunternehmen im Programmflyer</li><li>Möglichkeit zur Mitwirkung im Programmkomitee</li><li>Beteiligung an Moderation eines Forums</li><li>Nennung als Gold-Partner bei Logoplatzierung</li><li>Logopräsenz im Buch zur KnowTech und im Programmflyer</li><li>Unternehmensdarstellung im Programmflyer (500 Zeichen Text + Logo und Webadresse)</li><li>2 kostenlose Kongresspässe für Ihre Mitarbeiter; weitere zum Vorzugspreis</li><li>4 kostenfreie VIP-Tickets für Ihre Kunden im Wert von je 550 €* </li></ul>
<b>Silber-Paket</b> 4.500,00 € (3.500,00 € für Mitglieder im BITKOM e.V.)	<ul style="list-style-type: none"><li>Grundleistungen</li><li>Kurzvorstellung im „Lösungen LIVE! Forum“</li><li>Logopräsenz im Programmflyer</li><li>Unternehmensdarstellung im Programmflyer (300 Zeichen Text + Logo und Webadresse)</li><li>1 kostenlosen Kongresspass für einen Mitarbeiter; weitere zum Vorzugspreis</li><li>2 kostenfreie VIP-Tickets für Ihre Kunden im Wert von je 550 €* </li></ul>

Wichtiger Hinweis: Die Nutzung der kostenfreien VIP-Tickets ist Kunden / Anwendern vorbehalten. Bei Nutzung der kostenfreien VIP-Tickets durch Mitarbeiter wird die Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt.



# KnowTech

15. – 16. September 2010 | Bad Homburg

## 11.2. Buchung Veranstaltungspaket

per Fax an +49 8143 / 992 449 bis 01. Mai 2010

Mitglied im BITKOM e.V.

Vollständige Firmenbezeichnung

Abteilung

Ansprechpartner

Straße

Telefon

PLZ/Ort

Telefax

Land

E-Mail

Bestellnummer<sup>(1)</sup>

Homepage

Abweichende Rechnungsanschrift

Bitte ankreuzen	Paket / Beschreibung	Preis in €
<input type="checkbox"/>	<b>Platin-Paket</b> Grundleistungen, Anwendervortrag in Keynote-Session, Möglichkeit zur Mitwirkung im Programmkomitee, Beteiligung an der Moderation eines Forums, Nennung als Platin-Partner, Logopräsenz im Buch zur KnowTech (Umschlag) und im Programmflyer (Umschlag), Unternehmensdarstellung im Programmflyer (1.000 Zeichen Text + Logo und Webadresse), 3 Kongresspässe für Ihre Mitarbeiter, 6 kostenfreie VIP-Tickets für Ihre Kunden	<b>9.000,00</b> <b>(7.500,00)*</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Gold-Paket</b> Grundleistungen, Hauptvortrag (Anwendervortrag) in einem Forum, Möglichkeit zur Mitwirkung im Programmkomitee, Beteiligung an Moderation eines Forum, Nennung als Gold-Partner bei Logoplatzierung, Logopräsenz im Buch zur KnowTech und im Programmflyer, Unternehmensdarstellung im Programmflyer (500 Zeichen Text + Logo und Webadresse), 2 Kongresspässe für Ihre Mitarbeiter, 4 kostenfreie VIP-Tickets für Ihre Kunden	<b>6.000,00</b> <b>(5.000,00)*</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Silber-Paket</b> Grundleistungen, Kurzvorstellung im „Lösungen LIVE! Forum“, Logopräsenz im Programmflyer, Unternehmensdarstellung im Programmflyer (300 Zeichen Text + Logo und Webadresse), 1 Kongresspass für einen Mitarbeiter, 2 kostenfreie VIP-Tickets für Ihre Kunden	<b>4.000,00</b> <b>(3.500,00)*</b>

\* - für Mitglieder des BITKOM e.V.

Die inhaltliche Gestaltung des Konferenzprogramms sowie die Planung der Ausstellungsfläche obliegen dem Veranstalter. Der Veranstalter wird so weit als möglich die Wünsche des Ausstellers berücksichtigen. Ein rechtlicher Anspruch hinsichtlich der Platzierung entsteht daraus für den Aussteller nicht.

Das Vertragsverhältnis kommt durch die schriftliche Bestätigung der Anmeldung durch den Veranstalter zustande. Alle Preise verstehen sich zzgl. der zum Zeitpunkt der Leistungserbringung gültigen gesetzl. Mehrwertsteuer. Zahlungsbedingungen: 100 % des Gesamtbetrages 14 Tage nach Auftragsannahme durch den Veranstalter. Restbetrag ggf. mit der Schlussabrechnung nach der Veranstaltung.

Datum

Stempel / rechtsverbindliche Unterschrift

Veranstalter:  
Organisation und <sup>(1)</sup>Rechnungsstellung:

Bitkom Servicegesellschaft mbH  
GreenTech Communications GmbH  
Landsberger Str. 57, 82266 Inning a. Ammersee

# KnowTech

15. – 16. September 2010 | Bad Homburg

## 11.3. Weitere Sponsoringmöglichkeiten vor Ort

### Lunch Sponsoring

Nutzen Sie das Catering und laden Sie die Teilnehmer an einem der beiden Tage zum Essen ein. Wir platzieren Ihr Logo auf den Tischkarten im Cateringbereich und kündigen Sie in als exklusiven Sponsor des Lunches an.

Preis 3.500,00 € je Tag

### Konferenztaschen Sponsoring

#### Prospektmaterial in Konferenztaschen

Lassen Sie allen Besuchern der KnowTech Ihre Produkt- oder Unternehmensinformationen zukommen.

Preis 800,00 €

#### Werbemittel in Konferenztaschen

Versorgen Sie die Besucher der KnowTech mit Blöcken / Kugelschreibern oder Badgholder Bändern / Lanyards.

Preis 500,00 €

+++++++ exklusiv ++++++++ kann nur einmal gebucht werden ++++++++ exklusiv ++++++++

#### Verteilung der Unterlagen in Ihren Konferenztaschen

Gerne verteilen wir die Eventunterlagen an die Besucher der KnowTech in Konferenztaschen, die Sie uns zur Verfügung stellen.

oder

#### Ihr Logo auf den Konferenztaschen

Alternativ bieten wir Ihnen an, die Produktion der Taschen zu übernehmen. Dabei drucken wir sowohl das Veranstaltungslogo wie auch Ihr Firmenlogo auf die Taschen.

Preis 1.200,00 €

+++++++ exklusiv ++++++++ kann nur einmal gebucht werden ++++++++ exklusiv ++++++++

## 11.4. Buchung Sponsoring

per Fax an +49-(0)8143-992449

Vollständige Firmenbezeichnung	
Abteilung	Ansprechpartner
Straße	Telefon
PLZ/Ort	Telefax
Land	E-Mail
Bestellnummer <sup>(1)</sup>	Homepage
Abweichende Rechnungsanschrift	

Bitte ankreuzen	Paket / Beschreibung	Preis in €
<input type="checkbox"/>	<b>Lunch Sponsoring</b> Wir platzieren Ihr Logo auf den Tischkarten im Cateringbereich und kündigen Sie als exklusiven Sponsor des Lunches an.	3.500,00 pro Tag
<input type="checkbox"/>	<b>Prospektmaterial in Konferenztaschen*</b> Ihr Material in den Konferenztaschen für alle Besucher der Veranstaltung!	800,00
<input type="checkbox"/>	<b>Werbemittel in Konferenztaschen*</b> Ihr Material in den Konferenztaschen für alle Besucher der Veranstaltung!	500,00
<input type="checkbox"/>	<b>Exklusiv! Verteilung der Unterlagen in Ihren Konferenztaschen*</b> Wir verteilen die Eventunterlagen in Ihren Konferenztaschen an alle Besucher der Veranstaltung. <b>Oder</b> <b>Ihr Logo auf den Konferenztaschen</b> Alternativ bieten wir Ihnen an, die Produktion der Taschen zu übernehmen. Dabei drucken wir sowohl das Veranstaltungslogo wie auch Ihr Firmenlogo auf die Taschen.	1.200,00

*nicht zutreffendes bitte streichen*

\* **Hinweis bei Buchung:** Bitte senden Sie 600 Exemplare **bis 07.09.2010** an die Adresse

**GreenTech Communications GmbH**  
 Stichwort „KnowTech“  
 Landsberger Str. 57, 82266 Inning a. Ammersee

Das Vertragsverhältnis kommt durch die schriftliche Bestätigung der Anmeldung durch den Veranstalter zustande. Alle Preise verstehen sich zzgl. der zum Zeitpunkt der Leistungserbringung gültigen gesetzl. Mehrwertsteuer. Zahlungsbedingungen: 100 % des Gesamtbetrages 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Restbetrag ggf. mit der Schlussabrechnung nach der Veranstaltung.

Datum

Stempel / rechtsverbindliche Unterschrift

Veranstalter:  
 Organisation und <sup>(1)</sup>Rechnungsstellung:

Bitkom Servicegesellschaft mbH  
 GreenTech Communications GmbH  
 Landsberger Str. 57, 82266 Inning a. Ammersee